

1. DEFINITIONEN	1
2. VERTRAGSGEGENSTAND	1
3. BESCHREIBUNG DES DIENSTES.....	2
4. BESTELLUNG.....	3
5. DIENSTEINRICHTUNG	3
6. INHABERSCHAFT DER IP-ADRESSEN	3
7. PREISE, ABRECHNUNG UND LAUFZEIT	3
8. FOLGEN EINER KÜNDIGUNG	4
9. PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN	5
10. ÜBERTRAGBARKEIT	6
11. ENTSCHÄDIGUNG	6
12. NICHT-SPEZIFITÄT DER IP-ADRESSEN	6

1. DEFINITIONEN

„**Additional IP**“: Kommerzieller Name des Dienstes wie auf der OVHcloud-Website angegeben.

„**Campus**“: Rechenzentrum oder Rechenzentrumsgruppe unter der Kontrolle von OVHcloud, von dem/der aus OVHcloud seine Dienste liefert, die sich in einer bestimmten geografischen Region befinden (z. B. Gravelines Campus).

„**IP-Adresse(n)**“: Die Kennung eines an ein öffentliches, mit dem Internet verbundenes IP-Netzwerk angebundenes Hosts, über die der Host erreicht werden kann.

„**IPv4-Adresse**“: bezeichnet Internet-Protocol-Version-4-Adressen.

„**IPv6-Adresse**“: bezeichnet Internet-Protocol-Version-6-Adressen.

„**IP-Adressblock/IP-Adressblöcke**“: Zusammenhängende Gruppe von IP-Adressen, die durch ein gemeinsames Suffix (Netzmaske) gruppiert werden.

„**IP-Reputation**“: Ein von einer Stelle, die eine „Real-Time Block List“ verwaltet, ausgegebener Indikator, der einer bestimmten öffentlichen IP-Adresse zugewiesen ist. Er ermöglicht es einer empfangenden Softwareinheit, die Vertrauenswürdigkeit des Senders zu bewerten, der diese öffentliche IP-Adresse zur Kommunikation verwendet.

„**Kompatibler Dienst / Kompatible Dienste**“: Alle Dienste, einschließlich der Verwendung von Produkten und Elementen von OVHcloud (Infrastrukturen, Netzwerk etc.), die OVHcloud dem Kunden zur Verfügung stellt und wie auf der OVHcloud-Website angegeben mit dem Dienst kompatibel sind.

„**Regional Internet Registry**“ oder „**RIR**“: Regionale Einrichtung, die öffentliche IP-Adressen einer bestimmten geografischen Region ausgibt und verwaltet.

„**Whois**“: Globale Datenbank mit administrativen Informationen zu im Internet angekündigten IP-Adressen.

2. VERTRAGSGEGENSTAND

Zweck der vorliegenden besonderen Nutzungsbedingungen ist die Definition der geltenden besonderen Bedingungen für den in Artikel 3 (Beschreibung des Dienstes) beschriebenen und als „Additional IP“

bekanntem Dienst (im Folgenden der oder die „Dienst(e)“). Sie ergänzen die geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Im Falle eines Widerspruchs haben diese besonderen Nutzungsbedingungen Vorrang vor den allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3. BESCHREIBUNG DES DIENSTES

3.1. Funktionsprinzip

Dieser Dienst ermöglicht die Zuweisung von IP-Adressen oder IP-Adressblöcken an einen Kompatiblen Dienst. Der Dienst kann über eine API oder über das Verwaltungsinterface verwendet werden. Die Liste der Kompatiblen Dienste ist auf der OVHcloud-Website einsehbar. Der Kunde kann den Kompatiblen Dienst ändern, für den er eine Ressource zuweisen möchte, oder auch nicht länger benötigte IP-Adressen und IP-Adressblöcke freigeben.

Mit jedem Kompatiblen Dienst kann der Kunde eine begrenzte Anzahl zusätzlicher IP-Adressen oder IP-Adressblöcke abonnieren. Die maximale Anzahl je Kompatiblem Dienst und Kundenaccount sind auf der OVHcloud-Website angegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kunde dieselbe IP-Adresse bzw. denselben IP-Adressblock nicht mehreren Diensten gleichzeitig zuweisen kann und dass ein IP-Adressblock nicht aufgeteilt werden kann, um die darin enthaltenen IP-Adressen über mehrere Dienste individuell zuzuweisen.

Sofern nicht anders insbesondere auf der OVHcloud-Website angegeben, stellt OVHcloud im Rahmen des Dienstes nur IPv4-Adressen zur Verfügung. Der Dienst ist nicht mit IPv6-Adressen kompatibel.

3.2. Geografischer Bereich

Bei der Bestellung wählt der Kunde den Kompatiblen Dienst, mit dem er die IP-Adresse oder den IP-Adressblock verwenden möchte. Der Campus, auf dem der entsprechende Kompatible Dienst ausgeführt wird, bestimmt den Campus, auf dem die IP-Adresse bzw. der IP-Adressblock verwendet werden kann. Die Liste der mit dem Dienst kompatiblen Campus ist auf der OVHcloud-Website einsehbar. Der Kunde kann seine IP-Adressen nicht auf einem anderen als dem zum Zeitpunkt der Bestellung ausgewählten Campus verwenden.

Es obliegt dem Kunden, den Bereitstellungscampus entsprechend den Diensten, für die er die IP-Adresse bzw. den IP-Adressblock nutzen wird, genau zu bestimmen. Der Bereitstellungscampus kann während der Laufzeit des Dienstes nicht geändert werden.

3.3. Zusatzfunktionen

3.3.1. Schutz der IP-Adressen

OVHcloud verpflichtet sich, technische Mittel zu implementieren, die zum Schutz von IP-Adressen von Kunden eingesetzt werden können, insbesondere wenn diese Opfer von Cyberangriffen werden. Die Bereitstellung dieser technischen Mittel begründet keine Erfolgspflicht; OVHcloud unterliegt in dieser Hinsicht lediglich einer Pflicht zum Tätigwerden.

3.3.2. Reverse DNS

Im Rahmen des Dienstes kann der Kunde auch die optionale „Reverse DNS“-Zusatzfunktion nutzen. Mit dieser Funktion kann der Kunde die Verwaltung des umgekehrten DNS (*Reverse DNS*, *arpa-Zone*) für die abonnierten Dienste sicherstellen.

3.3.3. Geolokalisierung

Im Rahmen des Dienstes erhält der Kunde Zugriff auf die optionale Funktion der „Geolokalisierung“, mit der der IP-Adresse bzw. dem IP-Adressblock ein Herkunftsland zugewiesen werden kann.

4. BESTELLUNG

Der Kunde kann den Dienst je nach Verfügbarkeit jederzeit auf der OVHcloud-Website oder in seinem Verwaltungsinterface bestellen, sofern er über einen Kompatiblen Dienst bzw. über Kompatible Dienste verfügt.

Eine Bestellung von IP-Adressen bzw. IP-Adressblöcken ist nur möglich, wenn die maximale Anzahl an IP-Adressen pro Kompatiblen Dienst oder pro Account nicht überschritten wird.

OVHcloud behält sich das Recht vor, jede Anfrage nach neuen Ressourcen abzulehnen, ohne dies dem Kunden gegenüber begründen zu müssen. Eine solche Ablehnung kann aus einer Vielzahl von Gründen erfolgen, zum Beispiel: Nichteinhaltung der für die Zuweisung der Ressourcen geltenden Bestimmungen, Nichteinhaltung der Vertragsbedingungen von OVHcloud, aufgrund ihrer Nutzung durch den Kunden in Blacklists gelistete IP-Adressen, Mangel verfügbarer Ressourcen etc.

5. DIENSTEINRICHTUNG

Nach einer Anfrage zur Bereitstellung des Dienstes wird OVHcloud wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um die IP-Adresse und/oder den IP-Adressblock so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von zehn (10) Arbeitstagen, zur Verfügung zu stellen.

Sobald die IP-Adressblöcke verfügbar sind, werden sie im Verwaltungsinterface des Kunden angezeigt. Dem Kunden wird nahegelegt, sein Verwaltungsinterface dementsprechend regelmäßig zu überprüfen.

6. INHABERSCHAFT DER IP-ADRESSEN

OVHcloud räumt dem Kunden ein Nutzungsrecht für die IP-Adressen und/oder den IP-Adressblock ein, auf die/den sich die Dienste des Kunden beziehen. Unabhängig von der Dauer der Nutzung der Dienste durch den Kunden überträgt OVHcloud dem Kunden in keinem Fall die Inhaberschaft an den IP-Adressen und/oder dem IP-Adressblock. OVHcloud bleibt somit jederzeit alleiniger Inhaber der IP-Adressen bzw. des IP-Adressblocks, die/den OVHcloud dem Kunden zur Verfügung stellt.

7. PREISE, ABRECHNUNG UND LAUFZEIT

7.1. Preise und Abrechnung

Die geltenden Preise sind auf der Website von OVHcloud einsehbar. Sofern nicht anders vermerkt, werden diese Preise in Euro exklusive Mehrwertsteuer angegeben.

Die Zusätzlichen IP-Adressen werden monatlich abgerechnet. Der durch den Kunden zu entrichtende Gesamtpreis ist der durch OVHcloud übermittelten Bestellbestätigung zu entnehmen.

Der Preis der Dienste bleibt unverändert und in voller Höhe fällig, falls OVHcloud eine oder mehrere IP-Adressen unter den Bedingungen von Artikel 9 (Pflichten und Haftung des Kunden) zurücknimmt.

7.2. Zahlungsarten

Bei der Bestellung sowie bei jeder Verlängerung des Dienstes wird eine Rechnung erstellt und automatisch über das vom Kunden hinterlegte Zahlungsmittel beglichen. Der Kunde ist verpflichtet, ein gültiges Zahlungsmittel aus den verfügbaren Zahlungsmitteln in seinem Kundenaccount zu hinterlegen.

Bei Deaktivierung der automatischen Zahlung gemäß den Bedingungen in Artikel 7.4. (Laufzeit; Verlängerung) wird der betreffende Dienst automatisch am Ende des laufenden Vertragszeitraums gekündigt.

Gleichwohl hat der Kunde die Möglichkeit, den betreffenden Dienst bis spätestens 24 Stunden vor dem aktuellen Ablaufdatum zu verlängern, indem er die Funktion der automatischen Zahlung erneut aktiviert oder die Zahlung für das nächste Verlängerungsintervall im Voraus leistet.

7.3. Zahlungsfrist

Alle Dienste werden monatlich und einen Monat im Voraus abgerechnet.

7.4. Laufzeit; Verlängerung

Der Dienst wird für einen anfänglichen Zeitraum von einem (1) Monat (die „Erstlaufzeit“) bestellt und automatisch für aufeinanderfolgende Zeiträume von einem (1) Monat (das/die „Verlängerungsintervall/e“) unter den gleichen Vertrags- und Tarifbedingungen verlängert; dies gilt (a) mit Ausnahme der Dauer des ersten Verlängerungsintervalls, das zur Anpassung an den Kalenderzyklus zwischen einem (1) und dreißig (30) Tagen variieren kann, und (b) sofern der Dienst nicht von einer der Vertragsparteien mindestens 24 Stunden vor der Verlängerung gekündigt wird.

Die Erstlaufzeit beginnt mit dem Tag, an dem der Dienst für den Kunden tatsächlich verfügbar ist.

Beginnt die Erstlaufzeit nicht am ersten Tag eines Kalendermonats (Beginn während des laufenden Monats), so wird der Verlängerungszyklus des Dienstes abweichend vom ersten Absatz wie folgt an einen Kalenderzyklus angepasst:

- Die Erstlaufzeit beträgt einen (1) Monat, beginnt am Tag der Bereitstellung des Dienstes und wird für einen (1) Monat abgerechnet.
- Das erste Verlängerungsintervall dauert vom ersten Tag nach Ablauf der Erstlaufzeit bis zum letzten Tag des laufenden Kalendermonats; der Dienst wird für den entsprechenden Zeitraum anteilig abgerechnet.
- Die nachfolgenden Verlängerungsintervalle dauern einen (1) Monat, beginnen am ersten Tag des Kalendermonats und werden für einen (1) Monat abgerechnet.

Wenn zum Beispiel die Erstlaufzeit am 12. März 2022 beginnt:

- *dauert die Erstlaufzeit einen (1) Monat, vom 12. März 2022 bis zum 11. April 2022;*
- *das erste Verlängerungsintervall dauert vom 12. April 2022 bis zum 30. April 2022; und*
- *die nachfolgenden Verlängerungsintervalle dauern einen (1) Monat und beginnen am ersten Tag jedes folgenden Kalendermonats (1. Mai 2022, 1. Juni 2022, 1. Juli 2022 usw.).*

8. FOLGEN EINER KÜNDIGUNG

Wenn der Kunde die Kündigung des Dienstes (einschließlich der Löschung einer IP-Adresse bzw. eines IP-Adressblocks) beantragt, überprüft OVHcloud vorab, dass der IP-Adressblock bzw. die IP-Adresse keine negative Reputation hat.

In diesem Zusammenhang wird OVHcloud überprüfen, dass der IP-Adressblock bzw. die IP-Adresse nicht Gegenstand eines Blacklisting-Verfahrens durch eine weithin bekannte Organisation zur Bekämpfung von SPAM oder betrügerischen Aktivitäten (Phishing, Malware) wie SPAMHAUS oder SPAMCOP war.

Falls der IP-Adressblock bzw. die IP-Adresse des Kunden auf einer solchen Blacklist steht, obliegt es dem Kunden, bei den für diesen Listeneintrag verantwortlichen Organisationen alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um den betreffenden IP-Adressblock bzw. die betreffende IP-Adresse vor Ablauf des Dienstes aus den Blacklists zu entfernen. Die Entfernung aus allen Blacklists ist erforderlich, um zu bestätigen, dass die Reputation des IP-Adressblocks bzw. der IP-Adresse nicht geschädigt ist und dieser/diese somit einem neuen Kunden zugewiesen werden kann.

Unterbleibt diese Entfernung, werden dem Kunden die Kosten für das Entfernen aus den Blacklists entsprechend dem auf der OVHcloud-Website geltenden Tarif in Rechnung gestellt.

9. PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

9.1 Geltende Regeln

Der Kunde verpflichtet sich, den Dienst gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen und besonderen Vertragsbedingungen von OVHcloud sowie der Dokumentation zu verwenden, die ihm von OVHcloud insbesondere über folgende Website zur Verfügung gestellt wird: <https://docs.ovh.com/>.

In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, für alle bestellten IP-Adressen bzw. IP-Adressblöcke während der gesamten Laufzeit des Dienstes eine gute IP-Reputation zu bewahren. Der Kunde unterlässt somit jegliche Aktivität, die auf das massenhafte Versenden unerwünschter E-Mails (Spamming) über die von OVHcloud zugewiesenen IP-Adressen abzielt.

9.2 Nutzung unter der Verantwortung des Kunden

Was die Nutzung der dem Kunden von OVHcloud zugewiesenen IP-Adressen durch den Kunden betrifft, übernimmt OVHcloud keinerlei Haftung. Der Kunde bleibt allein für die Nutzung der ihm zugewiesenen Ressourcen verantwortlich, insbesondere im Falle einer rechtswidrigen oder betrügerischen Verwendung der ihm zugewiesenen IP-Adressen. Die dem Kunden zugewiesenen IP-Adressen können nicht vom Kunden an einen Dritten übertragen werden. Der Kunde ist für alle Forderungen Dritter bezüglich der Nutzung einer dem Kunden zugewiesenen IP-Adresse verantwortlich.

9.3 Kontinuierliche Nutzung des Dienstes

Der Kunde verpflichtet sich, jede bestellte IP-Adresse bzw. jeden IP-Adressblock während der gesamten Vertragslaufzeit kontinuierlich zu nutzen. OVHcloud behält sich das Recht vor, vom Kunden zu verlangen, ein Formular auszufüllen und die Verwendung der IP-Adressen bzw. IP-Adressblöcke zu rechtfertigen. Diese Informationen können im Rahmen von Audits durch die Internet Regional Registry (RIR) an diese weitergegeben werden. Der Kunde verpflichtet sich daher, den Dienst gemäß den bei der Reservierung dieser Ressourcen mitgeteilten Angaben zu nutzen.

Der Kunde verpflichtet sich, die IP-Adressen zu löschen, wenn er diese nicht oder nicht mehr verwendet, und das so schnell wie möglich.

Der Kunde kann eine IP-Adresse bzw. einen IP-Adressblock über das Verwaltungsinterface löschen.

Die Löschung einer oder mehrerer IP-Adressen hat keinen Einfluss auf die Anzahl der IP-Adressen, die ursprünglich vom Kunden bestellt wurden. Der Kunde kann OVHcloud weiterhin jederzeit dazu auffordern, ihm bis zur Höhe der gemäß der betreffenden Bestellung zulässigen Anzahl erneut IP-Adressen zur Verfügung zu stellen. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Recht auf die Bereitstellung von IP-Adressen nicht gilt, wenn der Dienst aufgrund von Verstößen des Kunden gegen seine vertraglichen Verpflichtungen ausgesetzt oder gekündigt wird.

Sollte die kontinuierliche Nutzung der IP-Adresse durch den Kunden für einen Zeitraum von dreißig (30) aufeinanderfolgenden Tagen ausbleiben, wird der Kunde per E-Mail oder über das Verwaltungsinterface aufgefordert, die nicht genutzten IP-Adressen so schnell wie möglich einem Kompatiblen Dienst zuzuweisen. Geschieht dies nicht, wird der Dienst sofort und von Rechts wegen durch OVHcloud gesperrt. Die vorgenannte Sperrung erfolgt ohne Gegenleistung oder Entschädigung des Kunden und unbeschadet des Rechts von OVHcloud, den Vertrag wegen Vertragsverletzung gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen zu kündigen.

9.4 Whois-Datenbank

Der IP-Adressblock wird in der Whois-Datenbank der RIR gespeichert. Der Kunde kann einige der Felder anpassen, die dann öffentlich verfügbar sein werden. Der Kunde verpflichtet sich, den Reverse dieser zusätzlichen IP-Adressen anzupassen.

9.5 Vertragsstrafen

Bei Nichteinhaltung von Artikel 9 behält sich OVHcloud das Recht vor, den Dienst wegen Vertragsverletzung gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen zu sperren und/oder zu kündigen.

Falls notwendig oder im Falle eines Notfalls kann OVHcloud die Kündigung der IP-Adressen ohne vorherige Benachrichtigung vornehmen.

Als Notwendigkeit oder Notfall gilt insbesondere jede nachgewiesene oder drohende Schädigung der Reputation einer vom Kunden bestellten IP-Adresse, sei es durch böswillige Handlungen oder durch Feststellung einer Sicherheitslücke im Infrastruktursystem des Kunden.

10. ÜBERTRAGBARKEIT

IP-Adressen und IP-Adressblöcke können zwischen verschiedenen Kompatiblen Diensten desselben Campus übertragen werden. Der Kunde kann die Zuweisung einer IP-Adresse über das Verwaltungsinterface ändern.

Falls gewünscht kann der Kunde eine zusätzliche IP-Adresse auf einen anderen Kompatiblen Dienst umstellen. Dieser Vorgang ist über das Verwaltungsinterface des Kunden durchzuführen. Die Zuweisung einer IP-Adresse oder eines IP-Adressblocks zu einem anderen Kompatiblen Dienst wird dann in der maximal erlaubten Anzahl an IP-Adressen des neu zugewiesenen Kompatiblen Dienstes miteinbezogen.

Der Wechsel einer IP-Adresse kann über den Administrator-Kontakt des ursprünglichen Kompatiblen Dienstes durchgeführt werden, wenn dieser auch Administrator-Kontakt des Kompatiblen Ziel-Dienstes ist.

Der Wechsel einer IP-Adresse kann vom technischen Kontakt des ursprünglichen Kompatiblen Dienstes durchgeführt werden, sofern es sich bei diesem auch um einen technischen Kontakt des Kompatiblen Ziel-Dienstes handelt UND der Administrator-Kontakt dieser beiden Kompatiblen Dienste identisch ist.

Bei Administrator- und technischem Kontakt handelt es sich um die Kundenkonten, die laut Angaben im Verwaltungsinterface des Kunden mit einem Kompatiblen Dienst verbunden sind.

11. ENTSCHÄDIGUNG

Ergänzend zu Artikel 8 (Folgen einer Kündigung) gilt für den Kunden Folgendes, sollte dessen Nutzung einer oder mehrerer IP-Adressen die Aufnahme dieser IP-Adressen in Blacklists zur Folge haben:

- (a) Der Kunde muss OVHcloud für alle Folgen dieser Auflistung entschädigen und insbesondere die Kosten (einschließlich der internen administrativen Bearbeitung) für die Aufhebung der Auflistung übernehmen; und
- (b) OVHcloud kann die dem Kunden zur Verfügung gestellten IP-Adressen sofort ganz oder zum Teil zurücknehmen, um ihre Integrität und ihren Wert zu erhalten, ohne dass dem Kunden dafür eine Gegenleistung oder Entschädigung zusteht.

12. NICHT-SPEZIFITÄT DER IP-ADRESSEN

Die IP-Adressen werden nicht spezifisch zugewiesen, d. h. wenn eine IP-Adresse vom Kunden gelöscht oder von OVHcloud zurückgenommen wird, kann diese IP-Adresse sofort von OVHcloud einem anderen Kunden zugewiesen werden. OVHcloud kann nicht garantieren, dass die IP-Adressen, die dem Kunden nach vorheriger Zurücknahme oder Löschung von IP-Adressen zur Verfügung gestellt werden, die gleichen wie diejenigen sind, die zuvor gelöscht oder zurückgenommen wurden.